

Presseinformation

27. März 2003

Laubholz hat Zukunft

Plank: Laubmischwälder sind ökologisch und ökonomisch wertvoll

Die Abteilung Forstwirtschaft beim Amt der NÖ Landesregierung hat im Auftrag von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank eine Informationsbroschüre mit dem Titel „Laubholz – Der richtige Weg zum Erfolg“ herausgegeben. Diese Publikation hat sich zum Ziel gesetzt, die Pflege und Bewirtschaftung unserer Laub- und Mischwälder zur Erzeugung von wertvollem Laubholz unter Beachtung der ökologischen Grundsätze Naturnähe und Nachhaltigkeit zu verbessern. Die Broschüre gibt Auskunft über die Grundlagen der Laubwaldwirtschaft und enthält wichtige Hinweise zur Bestandspflege. Sie soll so zu einer fundierten fachlichen Unterstützung sowie einer in der Praxis leicht anwendbaren Arbeitshilfe für die niederösterreichischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, insbesondere auch für die bäuerlichen Betriebe, werden.

Der Großteil des niederösterreichischen Waldes bietet von Natur aus auf Grund der gegebenen klimatischen und standörtlichen Voraussetzungen ideale Verhältnisse für gesunde und stabile Laubmischwälder. Einerseits bietet der naturnahe Laubwald einer Vielzahl an Lebewesen Platz und ist gegen Schädlingsbefall sehr widerstandsfähig, andererseits erfreuen sich täglich Tausende Erholungssuchende an seinen bunten und abwechslungsreichen Naturbildern. Als besonders herausragende Erscheinungsformen dieses Waldtyps können der Wienerwald oder der Eichenmischwald des Weinviertels gerade im Naherholungsbereich der Bundeshauptstadt Wien angeführt werden.

Seit Beginn der neunziger Jahre ist der Laubholzanteil aber auch in anderen Landesgebieten Niederösterreichs wieder im Steigen begriffen. Dramatische Sturmereignisse und die nachfolgende massenhafte Vermehrung der gefürchteten Borkenkäfer haben damals vor allem im niederösterreichischen Zentralraum die seit Jahrzehnten durch den Menschen begünstigten Fichtenreinbestände massiv geschädigt und zum Teil flächig vernichtet. „Im Rahmen einer intensiven und gezielten Beratungstätigkeit des Forstaufsichtsdienstes und unterstützt durch die Förderungspolitik des Landes NÖ konnten danach viele Waldbesitzer motiviert werden, anstelle der weit labileren Fichtenmonokulturen für die Zukunft stabile, vor allem aber auch ökologisch wesentlich reichhaltigere Laubmischwälder zu

Presseinformation

begründen“, betont Plank.

Damit diese Wälder auch wertvolles Holz produzieren, ist eine gezielte Pflege der Bestände erforderlich. So müssen die Forstleute darauf achten, dass eine ausreichende Zahl an Bäumen gesunde und gerade Stämme sowie große Kronen ausbilden können. Viel mehr als beim Nadelholz kommt es hier auf das nötige Know-how sowohl im Hinblick auf die Art der Pflegeeingriffe als auch auf den richtigen Zeitpunkt z.B. für die Entfernung störender Äste an den wertvollsten Bäumen oder die Durchforstung der Bestände an. Unterlassene oder falsche Pflege kann nämlich dazu führen, dass lediglich Brennholz aus solchen Beständen gewonnen wird.

Die neue Broschüre des NÖ Forstaufsichtsdienstes soll dieses Know-how vermitteln. Sie kann bei allen Forstabteilungen der Bezirkshauptmannschaften bzw. Bezirksbauernkammern kostenlos bezogen werden. Damit bekommen alle Interessierten das Rüstzeug, einen positiven Beitrag für einen gesunden Laub- und Mischwald aber auch für die eigene künftige Wertschöpfung daraus zu leisten

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Dipl.Ing. Klaus Gotsmy, Abteilung Forstwirtschaft, Telefon 02742/9005-12773, e-mail post.lf4@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at